

**Zeitschrift:** Mariastein : Monatsblätter zur Vertiefung der Beziehungen zwischen Pilgern und Heiligtum  
**Herausgeber:** Benediktiner von Mariastein  
**Band:** 34 (1956)  
**Heft:** 10  
  
**Rubrik:** Nun, was Du, Herr erduldet [...]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Nun, was Du, Herr erduldet,  
ist alles meine Last;  
ich hab es selbst verschuldet,  
was Du getragen hast.  
Schau her, hier steh ich Armer,  
der Zorn verdienet hat.  
Gib mir, o mein Erbarmer,  
den Anblick Deiner Gnad.

Ich danke Dir von Herzen,  
o Jesu, liebster Freund,  
für Deines Todes Schmerzen,  
da Du's so gut gemeint.  
Ach gib, daß ich mich halte  
zu Dir und Deiner Treu  
und, wenn ich einst erkalte,  
in Dir mein Ende sei.

Wenn ich einmal soll scheiden,  
so scheide nicht von mir;  
wenn ich den Tod soll leiden,  
so tritt Du dann herfür.  
Wenn mir am allerbängsten  
wird um das Herze sein,  
so rei mich aus den Ängsten  
kraft Deiner Angst und Pein.

PAUL GERHARDT

